

„Unser Geldenkaiser“ handelt. An den hiesigen Magistrat sind ebenfalls einige hundert Probefolien des Werkes mit der Aufforderung zur Subskription à 4 M anstatt 5 M gesandt worden. Ich füge einen Probefolien mit besagter Aufforderung bei. Diese Probefolien sind seitens des Magistrates an Private hier verteilt worden, und ich habe schon das Vergnügen gehabt, von verschiedenen meiner Kunden zu hören, daß ich sie beim Verkauf des Werkes um 1 M übervorteilt hätte. Der Bücherkäufer sieht natürlich zuallererst den Preis 4 M anstatt 5 M an, und es ist ihm absolut nicht klar zu machen, warum er beim Magistrat das Buch für 1 M billiger erhält als in der ortsangesehnen Buchhandlung. Nun haben die Herren Schall & Grund das Wort.

Lissa i/B., 27. Januar 1898.

Friedrich Ebbecke.

Berechnung von Verpackung.

(Vgl. Börsenblatt Nr. 9, 12.)

In dem von Herren Fischer & Franke erwähnten Falle wird diesen Herren kein Sortiment die Berechnung der Verpackung verlangen, wie auch niemand verlangen wird, daß z. B. die „Kunst für Alle“ in Heften und ähnliche Zeitschriften mit unberechneten Pappen geliefert werden sollen.

Aber ungerechtfertigt erscheint es mir, wenn Verleger:

1. eine Kapsel zu einem fest bestellten Werke mit 10 S,
2. wie es dem Schreiber dieser Zeilen vorgekommen ist, bei einer direkten Kommissionsendung broschierter Werke 5 S für ein etwas starkes Packpapier, nicht Packpappe, ansetzen. — Hätte der Verleger über Leipzig expediert, so hätte er nicht nur stärkere Pappen, sondern auch mehr Spesen aufwenden müssen.
3. Kreuzbandpapier bei Versendung von Musikalien mit 5 S berechnen.

Kein Sortiment wird sich gegen eine der verständigen Kalkulation entsprechende Berechnung von Emballagepappen auflehnen; aber der Begriff der verständigen Kalkulation ist eben ein sehr weiter.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich die Herren Verleger noch auf etwas anderes aufmerksam zu machen mir erlauben:

Bei vielen, auch à cond. in Kapseln versandten, gebundenen Werken fehlt auf der Kapsel Titel- und Verleger-Angabe. Im eigenen und des Verlegers Interesse schreibe ich beim Auszeichnen das Fehlende auf die Kapsel. Deshalb also keine Kapsel, kein Schutzschlag ohne Titel! Manches Werk wird sogar schon dadurch auch eher beachtet. Ich könnte noch mehr Gründe für die Notwendigkeit betitelter Futterale anführen, halte es aber für überflüssig.

G. R.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hannover-Linden, den 1. Februar 1898.

[5619] P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich mit meiner am hiesigen Platze, Falkenstrasse, unter der Firma:

Hermann Ellermann

befindlichen Papier- und Schreibmaterialienhandlung eine Sortimentsbuchhandlung verbunden habe.

Ich wähle meinen Bedarf selbst, bitte aber um Zusendung aller Wahlzettel und Prospekte.

Die Besorgung meiner Kommission habe ich Herrn Gustav Brauns in Leipzig übertragen, der in den Stand gesetzt ist, fest Verlangtes bei Kreditverweigerung stets bar einzulösen.

Hochachtungsvoll

Hermann Ellermann.

[5616] P. P.

Hiermit bringe ich zur gef. Kenntnis, daß ich am hiesigen Platze eine **Reisebuchhandlung** eröffnet habe. Die Besorgung meiner Kommission hat Herr E. D. Jahn in Leipzig gütigst übernommen.

Für Werke, welche sich zum Reisebetriebe eignen, habe ich gute Verwendung und bitte um gef. direkte Offerte.

Hochachtungsvoll

Charlottenburg, Stuttgarter Platz 17.

Siegmond Pieffenheim.

Bitte gef. zu beachten,

[5315] dass ich meine Geschäftsräume vom 1. Februar d. J. von der Wilhelmstr. 119/120 nach der

Friedrichstrasse 37,

Berlin SW., verlegt habe.

Gustav Schuhr,

Verlagsbuchhandlung u. Sonderbuchhandlung für wissensch. Naturheilkunde.

[Z 5734] Verlagswechsel.

Aus dem Verlage von J. Schabelitz, Verlagsmagazin in Zürich, ging in den unserigen über mit allen Vorräten und Rechten:*)

John Henry Mackay, Die Anarchisten.

Kulturgemälde

aus dem Ende des XIX. Jahrhunderts.

Original-Grosse-Ausgabe.

Preis 5 M oder 6 fr. 25 c. ord.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, dass wir auch die Reste der Volksausgabe der „Anarchisten“ mit übernommen haben. Preis dieser Ausgabe 2 M oder 2 fr. 50 c. ord.

Bei dieser Gelegenheit empfehlen wir Ihnen wiederholt, dieses hervorragende, in die verschiedenen Kultursprachen übersetzte Werk, das von ganz neuem und ungewohntem Standpunkt aus Aufschluss über die Bewegung des Anarchismus giebt, nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Wir liefern in Rechnung mit 25% bar mit 33 1/3% à cond. nur bei gleichzeitiger Fest- oder Barbestellung. Bestellzettel ist beigelegt.

Zürich.

Karl Henckell & Co.

*) Wird bestätigt:

Verlags-Magazin J. Schabelitz.

Verkaufsanträge.

[5739] Eine seit 70 Jahren bestehende, hochangesehene Sort.-Buchhandlung in schöner, gesunder Stadt der Rheinlande steht zum Verkauf. Umsatz ca. 20 000 M bei 4000 M Reingewinn. Kaufpreis 12 000 M.

Angebote von Selbstreflektenten, die ihre Zahlungsfähigkeit belieben nachzuweisen, sind unter Nr. 5739 an die Geschäftsstelle d. B.-B. zu richten.

[2769] Von Fachleuten und Fachpresse günstig krit. Vorlage-Werk f. Schlosser u. Schmiede, mit grossen Vorräten mit oder ohne Verlagsrecht äuss. billig zu verkaufen. Gef. Angebote erb. u. X. 2769 an d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Außerordentlich günstige Erwerbung [5699] für größeren Fachverlag.

Zu verkaufen ist das Verlagsrecht eines im In- und Ausland sehr gut eingeführten Fachadressbuches.

Angebote unter # 5699 an d. Geschäftsstelle des B.-B.

[4259] In Berlin ist eine alte angesehene Buchhandlung, in verkehrsreicher Lage belogen, wegen Uebertritts des Besitzers in einen anderen Beruf sofort zu verkaufen. — Der Umsatz des letzten Jahres betrug 48 000 M mit 4300 M Reingewinn. Wert des festen Lagers u. Inventars ca. 18 000 M. Verkaufspreis 25 000 M mit ca. 20 000 M Anzahlung.

Berlin W. 35.

Elwin Staudé.

[5685] Da nicht in den Rahmen meines Verlages passend, will ich

Grays Reiseführer. Nr. 1—2.

1. Sächs. Schweiz inkl. Dresden und Teplitz. Bädereinanderband. 2 M ord.
2. Dresden und die sächs. Schweiz. Brosch. 75 S ord.

baldigt billig verkaufen.

Muster zu Diensten.

Schweidnitz.

Conrad Perch.

[5468] Technologie.

Ein periodisch erscheinendes Archiv, das die Reinigung und Kanalisierung der Städte seit Anfang der achtziger Jahre behandelt und von dem bisher vier Bände erschienen sind, soll, da nicht in die Verlagsrichtung passend, an eine technische Verlagsbuchhandlung mit Verlagsrecht und Vorräten zu sehr mäßigem Preise abgegeben werden. Reflektenten wollen sich unter Chiffre L. M. 5468 an d. Geschäftsstelle d. B.-B. wenden.

[5466] Restauflagen

von einer Novellensammlung und einer Erzählung billig zu verkaufen. Günstige Gelegenheit für Zeitungen, die Preisrätsel oder Weihnachtspremien eingeführt haben. Gefällige Angebote unter R. 5466 durch die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

[5338] Kleine Gruppe von Frauen=schriften (Handarbeit, Erwerbskunde u. dgl.) mit Verlagsrechten billig zu verkaufen. Angebote unter St. # 5338 an die Geschäftsstelle des B.-B.